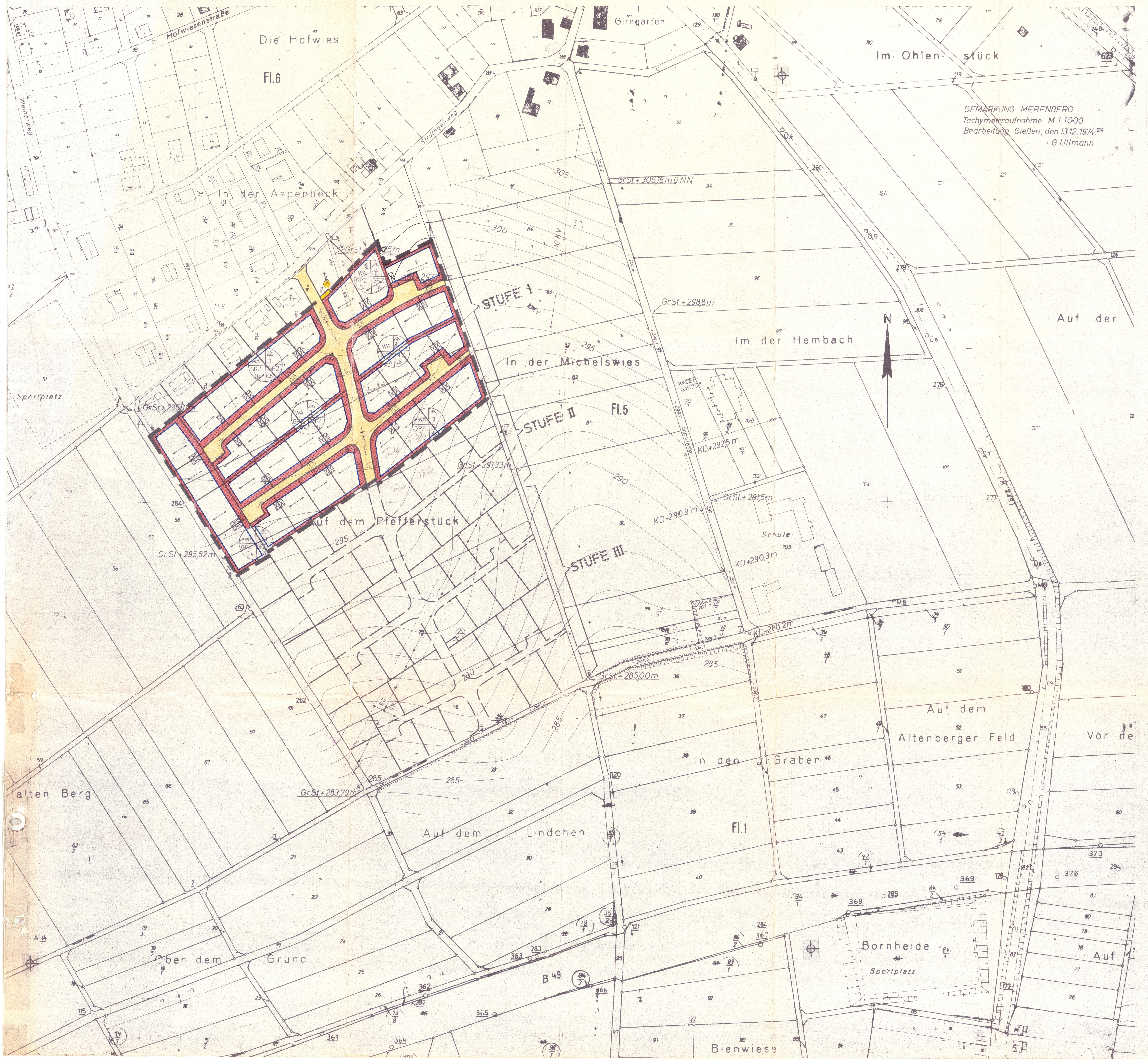
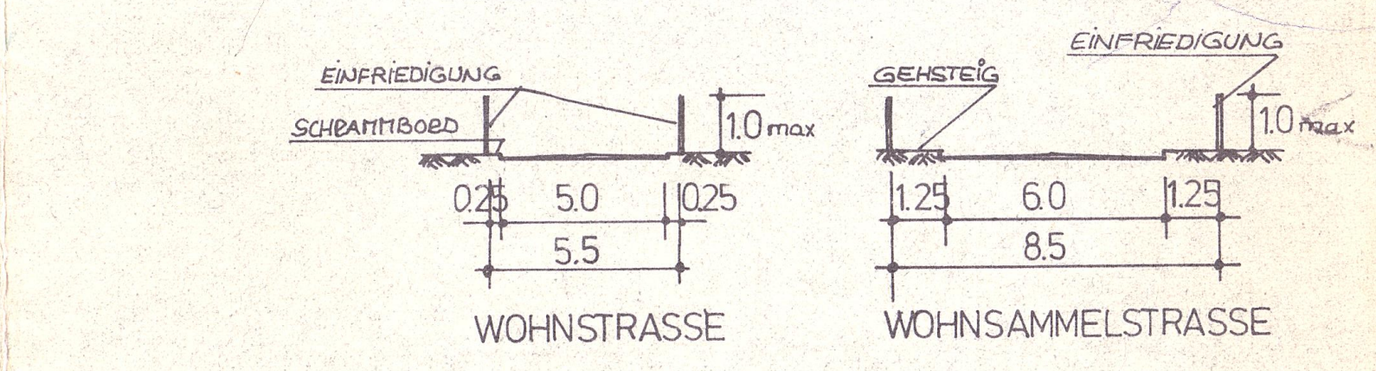

Die Hofwies
Fl.6
Hofwiesenstraße
Weiherweg
In der Aspenheck
Struthgenweg
Girngarten
Im Ohlen-stück
GEMARKUNG MERENBERG
Tachymeteraufnahme M.1:1000
Bearbeitung Gießen, den 13.12.1974
G. Ullmann
Gr.St.+305,18 m ü.NN.
Gr.St.+298,8 m
Im der Hembach
Auf der
N
STUFE I
STUFE II
STUFE III
In der Michelswies
Fl.5
Kindergarten
Schulweg
KD+292,5 m
Gr.St.+291,5 m
Gr.St.+291,33 m
KD+290,9 m
Schule
KD+290,3 m
KD+288,2 m
Gr.St.+285,00 m
Auf dem Pfefferstück
Gr.St.+295,62 m
Gr.St.+283,79 m
Sportplatz
alten Berg
Auf dem Lindchen
Ober dem Grund
B 49
In den Gräben
Fl.1
Auf dem Altenberger Feld
Vor de
Bornheide
Sportplatz
Auf
Bienwiese
WA II GRZ 0.4 GFZ 0.8
305
300
295
290
285

PLANZEICHEN (N. PLANZEICHENVERORDNUNG)
ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG 1968 BGBL IS 1238

- △ = OFFENE BAUWEISE   NUR EINZEL U. DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
- WA = ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- II = MAXIMAL 2-GESCHOSSIGE BAUWEISE
- GRZ = GRUNDFLÄCHENZAHL
- GFZ = GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- = GELTUNGSBEREICHSGRENZE
- = GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- = VORHANDENE — " —
- = BAUGRENZEN
- = ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN MIT RADIENANGABEN
- = BESTEHENDE GEBÄUDE
- = NICHT BEBAUBAR
- = BEBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- = HAUPTFIRSTRICHTUNG
- = VERBINDLICHE STELLUNG DER GARAGE
- = NICHT BEBAUBAR
- STUFE I-III = AUSBAUSTUFEN
- △ = TRAFOSTATION
- FREILEITUNG MIT SCHUTZSTREIFEN (ELEKTRO)

AUSBAUSCHEMA FÜR STRASSEN


EINFRIEDIGUNG
SCHRAMMBORD
1.0 max
0.25
5.0
0.25
5.5
WOHNSTRASSE
GEHSTEIG
EINFRIEDIGUNG
1.0 max
1.25
6.0
1.25
8.5
WOHNSAMMELSTRASSE

HINWEIS: INNERHALB DER AUSBAUSTUFEN II u. III IST MIT EINEM LEICHT ERHÖHTEN DAUERSCHALLPEGEL [+7dB(A)] WÄHREND DER NACHTZEIT ZU RECHNEN. DIE NORMALWERTE FÜR ALLG. WOHNGEBIET BETRAGEN: TAG 55dB(A), NACHT 40dB(A) (DURCH DIE B49 BEDINGTER VERKEHRSLÄRM)

AUFGESTELLT GEMÄSS BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 13.10.1976

Meuer .... Bürgermeister   buaup .... 1. Beigeordneter

Nach Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und ortsüblicher Bekanntmachung vom 1.12. 19 76 mit Begründung offengelegt (§ 2 BBauG) vom 20.12.76 bis 25.1.77

Meuer .... Bürgermeister   buaup .... 1. Beigeordneter

Als Satzung beschlossen (gem. § 10 BBauG) von der Gemeindevertretung am 21.9.1977.

Meuer .... Bürgermeister   buaup .... 1. Beigeordneter

Genehmigt (gem. § 11 des BBauG vom 23.6.1960)

Darmstadt, den .... 19 ....

Genehmigt
mit Vfg. vom 17.10.77
Az. V/3 - 61 d 04/01
Darmstadt, den 17.10.77
Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Der genehmigte Bebauungsplan der Gemeinde MERENBERG wurde gemäß § 12 BBauG u. § 5 Abs. 4 HGO i. V. mit § ... der Hauptsatzung vom .... in der Zeit vom .... bis .... öffentlich ausgelegt. Genehmigung sowie Ort und Zeitpunkt der Auslegung wurden ortsüblich am .... im .... Nr. .... bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan ist somit am .... rechtsverbindlich geworden.

.... Bürgermeister   .... 1. Beigeordneter

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN U. BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS vom 12.4.76 ÜBEREINSTIMMEN.

Weilburg, den 12.4.1976
Velte
KATASTERAMT
(Velte)
Techn. Amtm.
DIENSTSIEGEL

BEBAUUNGSPLAN

GEM. §§ 2, 8-12 DES BBauG VOM 23.6.1960 (BGBL I S 341)

GEMEINDE MERENBERG
KREIS
LIMBURG — WEILBURG

FÜR DAS GEBIET

AUF DEM PFEFFERSTÜCK

MASSTAB —— 1:1000

BESTANDTEILE DES BEBAUUNGSPLANES SIND:

1. ZEICHNUNG IM MASSTAB 1:1000
2. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

ANLAGE: DIE BEGRÜNDUNG

HESSISCHE LANDGESELLSCHAFT MBH
GEMEINNÜTZIGES LÄNDLICHES SIEDLUNGSUNTERNEHMEN
STAATLICHE TREUHANDSTELLE FÜR LÄNDLICHE BODENORDNUNG
FRANKFURT/M. KARLSTR. 15 POSTFACH 16563 TELEFON 26071
BAULEITPLANUNG

I.A. C. Petry

BEARBEITET: C. PETRY 8.10.75 19.3.76 geä.	GEPRÜFT:
GEZEICHNET: BICKEL 23.9.75	DATUM: 19.3.76